

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3114
des Abgeordneten Gordon Hoffmann (CDU-Fraktion)
Drucksache 6/7633

Entwicklung der Förderschulen im Land Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Brandenburg verfügt über ein leistungsstarkes und differenziertes Netz an Förderschulen. Mit dem Start des Pilotprojekts „Inklusive Grundschule“ war ursprünglich die Absicht verbunden, die gesamte sonderpädagogische Förderung an Regelschulen zu realisieren. Nach den Maßgaben des Konzepts der Landesregierung „Gemeinsames Lernen in der Schule“ (Drs. 6/5781) wird es perspektivisch weniger Förderschulen geben; Förderschulen sollen schrittweise durch Förderklassen an sogenannten Schwerpunktschulen ersetzt werden. Dennoch wechseln noch immer Schüler/innen von den (vormaligen) Pilotschulen „Inklusive Grundschule“ an Förderschulen.

Vorbemerkung der Landesregierung: Förderschulen bilden ein reguläres Angebot des brandenburgischen Schulwesens. Daneben gilt seit dem Inkrafttreten des Ersten Schulreformgesetzes im Land Brandenburg der Vorrang des gemeinsamen Unterrichts. Das Konzept der Landesregierung „Gemeinsames Lernen in der Schule“ – nach dem Pilotprojekt Inklusive Grundschule (PInG) stellt insofern einen weiteren Schritt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in den brandenburgischen Schulen dar. Das Ziel der UN-BRK ist es, eine umfassende Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am öffentlichen Leben möglichst ohne Barrieren zu ermöglichen. Dies bedingt eine Weiterentwicklung der schulischen Angebote. Um ein realitätsnahes Bild der Entwicklung der Förderschulen zeichnen zu können, bedürfen die mit der Kleinen Anfrage erbetenen Daten einer sachgerechten Einordnung und sind in mehrfacher Hinsicht differenziert zu betrachten: Das Förderschulnetz unterscheidet sich sowohl hinsichtlich der verschiedenen Förderschwerpunkte als auch in den Regionen erheblich. Nicht zuletzt besuchen in den einzelnen Förderschwerpunkten nennenswerte Anteile der Schülerschaft Schulen in freier Trägerschaft. Auch der Umfang des festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarfs hat sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt. Insbesondere sind ein Aufwuchs der Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem (sonderpädagogischen) Förderbedarf in der geistigen Entwicklung oder im Autismus-Spektrum wie auch solche mit komplexen Behinderungen bundesweit – und auch für Brandenburg – erkennbar. Insofern ist die hier erbetene Darstellung nur begrenzt aussagefähig.

1. Wie hat sich die Zahl der Brandenburger Förderschulen in den vergangenen 10 Jahren entwickelt? (bitte nach sonderpädagogischem Förderschwerpunkt aufschlüsseln)

Eingegangen: 27.12.2017 / Ausgegeben: 02.01.2018

zu Frage 1: Die Zahl der Förderschulen in Brandenburg in den letzten 10 Schuljahren nach dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt der Schulen kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Tabelle 1: Zahl der Förderschulen in Brandenburg nach sonderpädagogischem Förderschwerpunkt der Schulen und Schuljahr (2007/2008 – 2016/2017)

Schwerpunkt	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
sonderpäd. Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	8	8	8	7	7	7	6	6	6	6
sonderpäd. Schwerpunkt geistige Entwicklung	40	40	40	40	38	38	38	37	37	37
sonderpäd. Schwerpunkt Hören	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
sonderpäd. Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
sonderpäd. Schwerpunkt Lernen	48	48	48	47	46	46	44	43	41	41
sonderpäd. Schwerpunkt Sehen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
sonderpäd. Schwerpunkt Sprache	2	2								
Insgesamt	102	102	100	98	95	95	92	90	88	88

Quelle: Schuldatenerhebung der jeweiligen Jahre

Ergänzend wird auf bestehende 13 Förderklassen im Förderschwerpunkt Sprache verwiesen, die an allgemeinen Schulen geführt werden (2016/2017). Diese Anzahl lag im Schuljahr 2007/2008 bei 27.

2. Wie haben sich die Schülerzahlen an Brandenburger Förderschulen in den vergangenen 10 Jahren entwickelt? (bitte nach sonderpädagogischem Förderschwerpunkt aufschlüsseln)

zu Frage 2: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Förderschulen in Brandenburg in den letzten 10 Schuljahren nach dem sonderpädagogischem Förderschwerpunkt der Schulen ist in der folgenden Tabelle aufgelistet:

Tabelle 2: Zahl der Schüler/innen an Förderschulen in Brandenburg nach sonderpädagogischem Förderschwerpunkt der Schulen und Schuljahr (2007/2008 – 2016/2017)

Schwerpunkt	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
sonderpäd. Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	465	424	402	360	326	295	298	285	282	315
sonderpäd. Schwerpunkt geistige Entwicklung	2.599	2.517	2.473	2.450	2.519	2.578	2.617	2.705	2.825	2.950
sonderpäd. Schwerpunkt Hören	109	114	157	167	179	175	168	161	153	165

sonderpäd. Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	485	496	522	522	552	545	559	565	571	565
sonderpäd. Schwerpunkt Lernen	6.153	5.885	5.779	5.619	5.462	5.142	4.677	4.375	4.163	4.049
sonderpäd. Schwerpunkt Sehen	104	96	90	86	86	80	80	83	84	98
sonderpäd. Schwerpunkt Sprache	135	95								
Insgesamt	10.050	9.627	9.423	9.204	9.124	8.815	8.399	8.174	8.078	8.142

Quelle: Schuldatenerhebung der jeweiligen Jahre

Entsprechend Antwort zu Frage 2 wird ergänzend auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Förderklassen im Förderschwerpunkt Sprache verwiesen; im Schuljahr 2016/2017 waren dies 130 (in 2007/2008: 301).

3. Wie viele Schüler/innen sind in den vergangenen 5 Jahren in welcher Klassenstufe an Förderschulen mit welchem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt neu aufgenommen worden? (bitte nach Schuljahren aufschlüsseln)

zu Frage 3: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in den letzten 5 Jahren auf eine Förderschule gewechselt sind, ist nach dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt der Schulen und Klassenstufe in Tabelle 3 aufgeführt. In Tabelle 4 stehen die Zahlen der Schülerinnen und Schüler, die an einer Förderschule in den letzten 5 Jahren eingeschult wurden, nach dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt der Schulen und Klassenstufe.

Tabelle 3: Zahl der Schüler/innen, die an eine Förderschule in Brandenburg gewechselt sind, nach Klassenstufe, sonderpädagogischem Förderschwerpunkt der Schulen und Schuljahr (2012/2013 – 2016/2017)

Schuljahr	Klassenstufe	sonderpäd. Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	sonderpäd. Schwerpunkt geistige Entwicklung	sonderpäd. Schwerpunkt Hören	sonderpäd. Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	sonderpäd. Schwerpunkt Lernen	sonderpäd. Schwerpunkt Sehen
2012/13	Jahrgangsstufe 1	3			1	4	
	Jahrgangsstufe 2	22			2	91	
	Jahrgangsstufe 3	18		1	5	92	
	Jahrgangsstufe 4	13			2	69	
	Jahrgangsstufe 5	8			4	56	
	Jahrgangsstufe 6	7		1	4	51	1
	Jahrgangsstufe 7			2	3	94	3
	Jahrgangsstufe 8				1	37	1
	Jahrgangsstufe 9					19	
	Jahrgangsstufe 10				1	6	
	Jahrgangsstufe 11						2
	Eingangsstufe			14			

	Unterstufe		24		1		
	Mittelstufe		8		1		
	Oberstufe		7				
	Werkstufe		4				
	Insgesamt	71	57	4	25	519	7
2013/14	Jahrgangsstufe 1	7					
	Jahrgangsstufe 2	19		5	1	52	1
	Jahrgangsstufe 3	27		2		96	
	Jahrgangsstufe 4	10		1	2	62	
	Jahrgangsstufe 5	13		1	1	53	
	Jahrgangsstufe 6	10			2	44	1
	Jahrgangsstufe 7			1	6	88	1
	Jahrgangsstufe 8			1	1	30	2
	Jahrgangsstufe 9				1	19	
	Jahrgangsstufe 10				1	10	2
	Jahrgangsstufe 11						
	Eingangsstufe		6		1		
	Unterstufe		21		1		
	Mittelstufe		20				
	Oberstufe		9		1		
	Werkstufe		4				
		Insgesamt	86	60	11	18	454
2014/15	Jahrgangsstufe 1	5		1		3	
	Jahrgangsstufe 2	16		3	5	67	1
	Jahrgangsstufe 3	15		4	6	90	1
	Jahrgangsstufe 4	12		1		72	
	Jahrgangsstufe 5	15			1	63	1
	Jahrgangsstufe 6	7		1	3	61	
	Jahrgangsstufe 7				9	80	4
	Jahrgangsstufe 8					42	
	Jahrgangsstufe 9				1	28	1
	Jahrgangsstufe 10					8	
	Jahrgangsstufe 11						
	Jahrgangsstufe 12						
	Eingangsstufe		11				
	Unterstufe		44		1		
	Mittelstufe		14				
	Oberstufe		12		1		
	Werkstufe		4				
	Insgesamt	70	85	10	27	514	8

2015/16	Jahrgangsstufe 1	2				3	
	Jahrgangsstufe 2	11		1		62	
	Jahrgangsstufe 3	13			2	100	2
	Jahrgangsstufe 4	12		2		72	1
	Jahrgangsstufe 5	9		1	5	83	1
	Jahrgangsstufe 6	8			1	68	
	Jahrgangsstufe 7			3	8	73	2
	Jahrgangsstufe 8				2	51	
	Jahrgangsstufe 9			1	3	16	2
	Jahrgangsstufe 10					16	
	Jahrgangsstufe 11						
	Eingangsstufe		8				
	Unterstufe		33		1		
	Mittelstufe		26		1		
	Oberstufe		9				
	Werkstufe		4		1		
	Insgesamt	55	80	8	24	544	8
2016/17	Jahrgangsstufe 1	6		1		6	
	Jahrgangsstufe 2	29		2	1	76	5
	Jahrgangsstufe 3	15		6	2	83	2
	Jahrgangsstufe 4	23		2	5	89	1
	Jahrgangsstufe 5	9		2	5	88	2
	Jahrgangsstufe 6	9		4	2	52	2
	Jahrgangsstufe 7			3	8	96	4
	Jahrgangsstufe 8			1	2	41	
	Jahrgangsstufe 9				4	25	2
	Jahrgangsstufe 10					13	
	Jahrgangsstufe 11						
	Eingangsstufe		12				
	Unterstufe		46				
	Mittelstufe		29				
	Oberstufe		13				
	Werkstufe		4		1		
	Insgesamt	91	104	21	30	569	18

Quelle: Schuldatenerhebung der jeweiligen Jahre

Tabelle 2: Zahl der Schüler/innen, die an eine Förderschule in Brandenburg eingeschult wurden, nach Klassenstufe, sonderpädagogischem Förderschwerpunkt der Schulen und Schuljahr (2012/13 – 2016/17)

Schuljahr	Klassenform	Schule (sonderpäd. Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)	Schule (sonderpäd. Schwerpunkt geistige Entwicklung)	Schule (sonderpäd. Schwerpunkt Hören)	Schule (sonderpäd. Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung)	Schule sonderpäd. Schwerpunkt Lernen)	Schule (sonderpäd. Schwerpunkt Sehen)
2012/13	Jahrgangsstufe 1	23		19	28	59	2
	Eingangsstufe		142		10		
	Mittelstufe		1				
	Insgesamt	23	143	19	38	59	2
2013/14	Jahrgangsstufe 1	20		12	43	56	5
	Eingangsstufe		163		8		
	Unterstufe		1				
	Insgesamt	20	164	12	51	56	5
2014/15	Jahrgangsstufe 1	23		12	48	77	9
	Eingangsstufe		181		12		
	Unterstufe		4				
	Insgesamt	23	185	12	60	77	9
2015/16	Jahrgangsstufe 1	25		14	54	68	4
	Eingangsstufe		193		12		
	Unterstufe		1				
	Insgesamt	25	194	14	66	68	4
2016/17	Jahrgangsstufe 1	36		14	45	108	9
	Eingangsstufe		212		7		
	Unterstufe		1				
	Insgesamt	36	213	14	52	108	9

Quelle: Schuldatenerhebung der jeweiligen Jahre

4. Wie viele Schüler/innen sind seit Einführung des Pilotprojekts „Inklusive Grundschule“ (und darüber hinaus) von (vormaligen) Pilotschulen auf Förderschulen gewechselt? (bitte nach Schuljahren aufschlüsseln)

zu Frage 4: Die Zahl der Schulwechsel von einer PInG-Schule zu einer Förderschule in der Primarstufe (Jahrgangsstufen 1 bis 6) kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Bei der Bewertung dieser Daten ist zu berücksichtigen, dass sich der Anteil der Schülerinnen und Schüler, für die ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde, landesweit im Zeitraum 2013/2014 bis 2016/2017 entsprechend dem langjährigen Trend von 7,95 % auf 7,80 % verringert hat. Dabei ist nicht feststellbar, welche Schulen daran in welchem Maße Anteil haben.

Tabelle 3: Zahl der Schulwechsel von einer PInG-Schule an eine Förderschule in den Jahrgangsstufen 1 bis 6 seit 2013/2014

	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017****
Schüler an PInG-Schulen [†] zus. **	21.231	20.843	21.252	19.894
Schulwechsel von einer PInG-Schule*** an eine Förderschule	47	67	75	87
Anteil	0,22%	0,32%	0,35%	0,44%

Quelle: Schuldatenerhebung der jeweiligen Jahre

* Schulen im Pilotprojekt "Inklusive Grundschule" bzw. in der Anschlussphase "Inklusive Grundschule" unter den Bedingungen des Pilotprojektes.

** Angegeben sind die Schülerinnen und Schüler, die im betreffenden Jahr erstmalig eine Förderschule besuchen; als Bezugsgröße wird deshalb die Anzahl der Schülerinnen und Schüler des Vorjahres angegeben, weil sie zum Zeitpunkt der Entscheidung zu dieser Gesamtheit gehörten.

*** Berücksichtigt wurden Schüler, die von Jahrgangsstufe 1 - 6 einer Grundschule in Jahrgangsstufe 1 - 6 einer Förderschule oder eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" wechselten.

**** In diesem Schuljahr sind nur Schulen in öffentlicher Trägerschaft berücksichtigt, weil das Pilotprojekt und damit die assoziierte Mitgliedschaft der Schulen in freier Trägerschaft mit dem Schuljahr 2015/2016 beendet war.